



Gnade dem Herrn Gerecht
 Unserm Herr, ist lichte
 Herr, merken ansehnlich
 dem durch die für
 die Hülfe, was
 der Herr unser
 Erbarmen zu die
 dem gütigen
 in unsern, dessen

Ich habe, ich in Frey-
ge, voll. Mann-
Was ich andyngnisst
Eulens. - wie ich
sich in, selb-
hulysnisst zu bris-
genmänn, sich in
zunehmend, das
grosste - so wenn
es mir gungst

als ungenügend - in der
Gegenwart - man kann
sich durch in der
Anzahl der Personen
nicht halten - für
den Fall wird man sich
nicht bemühen, sein
was die Anzahl der
Repetitions nicht ge-
hört - dies zu bekommen
in der - der Bewegung
also in der Bewegung

Gundam
Wissen Sie der And^{er}
minnen und gneisfunde
Zagastung

Der Schwaigleberg

Samstag 28
2

1855/2
Ihre Hochachtung
dem Herrn Carl Seemann
in Wien

Ein untes ganz Misroichung
 statt gefundener kostfürlichkeit
 Hochstellungen im Palais Schroot
 Jemberg blassen den patriotischen
 Damen Dammern den vornehmsten
 Anlaß immer tiefgefunden Dank
 für die uns gesandten heiligen
 von uns den Gabier der Kunst
 Jinnit die Jagerweisen die im
 gleichen Maße von allen Anwen-
 dungen genützt werden, ins-
 besondere aber gabigst den

patriotischen Kreise sollte durch
Sammlung solcher für die Hoffgüter
aus der eine Jahresangelegenheit
Hofe für die Hofe liefern und so
möglichst fördern. —

Mit dem Ausdrücke dankbar
Begrüßung wissen ich mich im
Herrn der Wiltlied der pa-
triotischen Kreise. —

Wien am 10^{ten} April 1866.

Anton Schwarzenberg



[Faint, illegible handwriting visible through the paper, likely from the reverse side. The text appears to be a letter or document, with some words like "dear" and "yours" possibly discernible.]